

PfizerGate: Offizielle Regierungsberichte belegen, dass jede Woche Hunderttausende von Menschen aufgrund der Covid-19-Impfung sterben 14/08/22

<https://telegra.ph/PfizerGate-Offizielle-Regierungsberichte-belegen-dass-jede-Woche-Hunderttausende-von-Menschen-aufgrund-der-Covid-19-Impfung-ster-08-14>

Sie wurden angewiesen, zum Schutz des Gesundheitssystems zu Hause zu bleiben. Aber während Sie das taten, hatten die Krankenhäuser im Grunde genommen Urlaub, und das wird durch offizielle Daten belegt.

Ihnen wurde gesagt, dass die Antwort auf alle Gebete darin besteht, sich die Covid-19-Impfung geben zu lassen. Doch nun, da Sie dies getan haben, steht das Gesundheitssystem vor dem Zusammenbruch.

Die Wartezeiten für Krankenwagen sind so hoch wie nie zuvor. Die Zahl der Notrufe aufgrund von Herzstillständen ist so hoch wie nie zuvor. Die Zahl der Sterbefälle ist so hoch wie nie zuvor, und jede Woche gibt es weltweit Hunderttausende von überzähligen Todesfällen.

Und offizielle Regierungsberichte belegen zweifelsfrei, dass dies alles auf die Covid-19-Impfstoffe zurückzuführen ist.

Beweisstück A: Das Gesundheitssystem ist überlastet

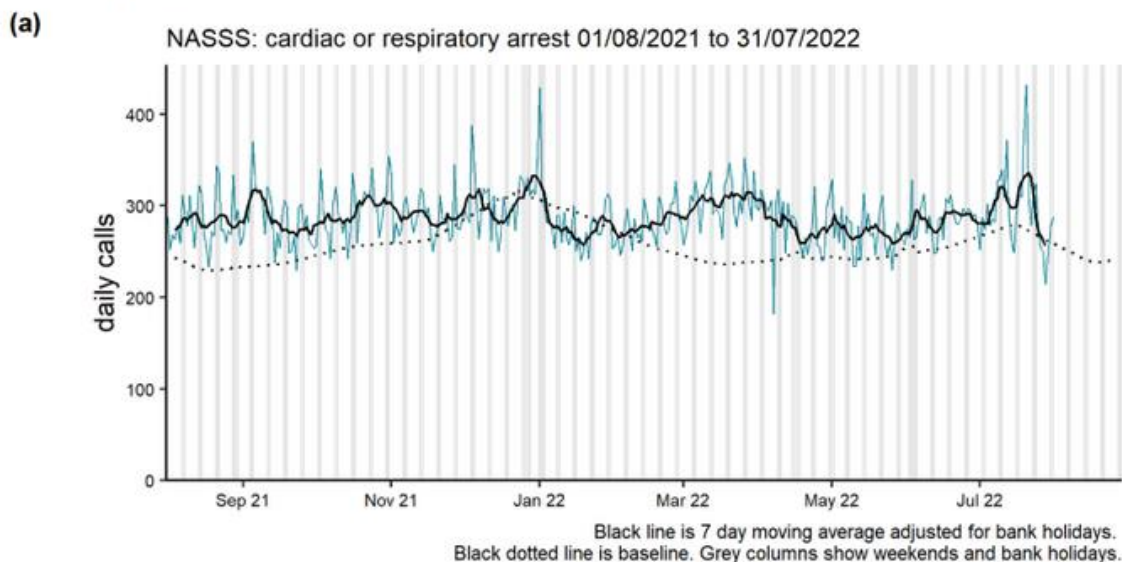
Die Krankenwagen in England brauchen fast eine Stunde, um Patienten mit Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt zu erreichen - mehr als das Dreifache der maximalen Wartezeit von 18 Minuten, wie die neuesten NHS-Daten zeigen. Wenn Menschen die Nummer 999 anrufen, können sie nicht mehr darauf vertrauen, dass sie die erforderliche Notfallversorgung erhalten.

Und warum?

Die folgende Grafik stammt aus dem Bulletin "[Ambulance Syndromic Surveillance System - Week 30](#)" der britischen Gesundheitsbehörde und zeigt die tägliche Zahl der 999-Anrufe, bei denen ein Krankenwagen wegen eines Herzstillstands in England angefordert wurde, im Vergleich zur erwarteten Rate (schwarze gepunktete Linie).

Cardiac or respiratory arrest

Figure 4: Daily number of cardiac or respiratory arrest ambulance service calls (and 7-day moving average adjusted for bank holidays), England (a) nationally, (b) by UKHSA Region. Please note there is minimal usage of this syndromic indicator by the East Midlands ambulance Trust.



Die tägliche Zahl der Anrufe liegt seit mindestens August 2021 weit über dem Durchschnitt.

Der Nationale Gesundheitsdienst (NHS) hat in Beantwortung einer Anfrage zur Informationsfreiheit außerdem bestätigt, dass sich die Zahl der Notarzteinsätze im Zusammenhang mit der sofortigen Behandlung eines schwächenden Herzleidens im gesamten Jahr 2021 fast verdoppelt hat und 2022 weiter ansteigt.

Am 25. April 2022 richtete Duncan Husband eine Anfrage zur [Informationsfreiheit](#) (FOI)

https://www.whatdotheyknow.com/request/patients_with_heart_condition_sst

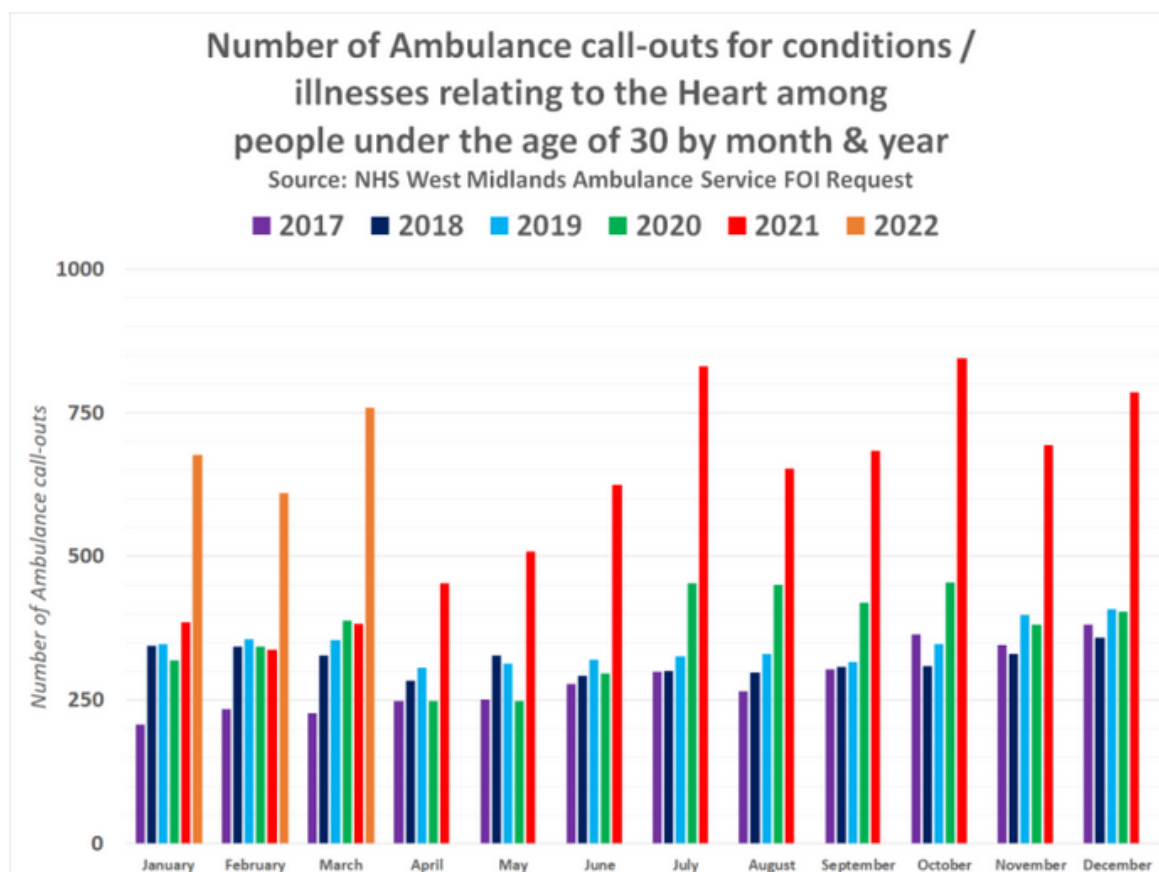
an den West Midlands Ambulance Service University NHS Foundation Trust und bat um Auskunft über die Anzahl der Einsätze für Patienten mit Herzerkrankungen pro Jahr zwischen dem 1. Januar 2017 und dem heutigen Tag.

Der NHS antwortete am 18. Mai mit einer [Tabelle](#),

https://www.whatdotheyknow.com/request/856828/response/2042736/attach/4/Request%20Ref%203846%20Attachment%201.xlsx?cookie_passthrough=1

die die gewünschten Informationen enthielt.

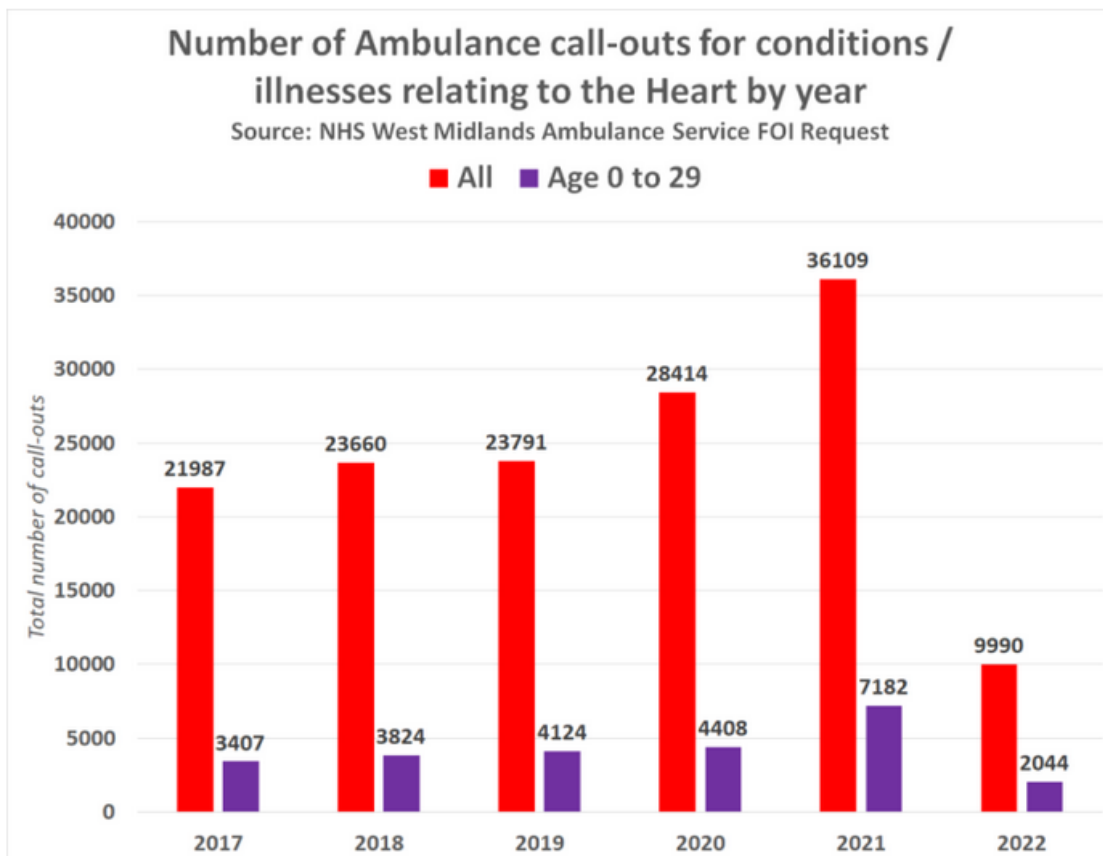
Die folgende Grafik veranschaulicht die in der Tabelle zur Verfügung gestellten Daten -



Die Zahl der Notarzteinsätze für Patienten mit schweren Erkrankungen ist seit Januar 2021 insgesamt gestiegen und hat sich von Monat zu Monat erhöht.

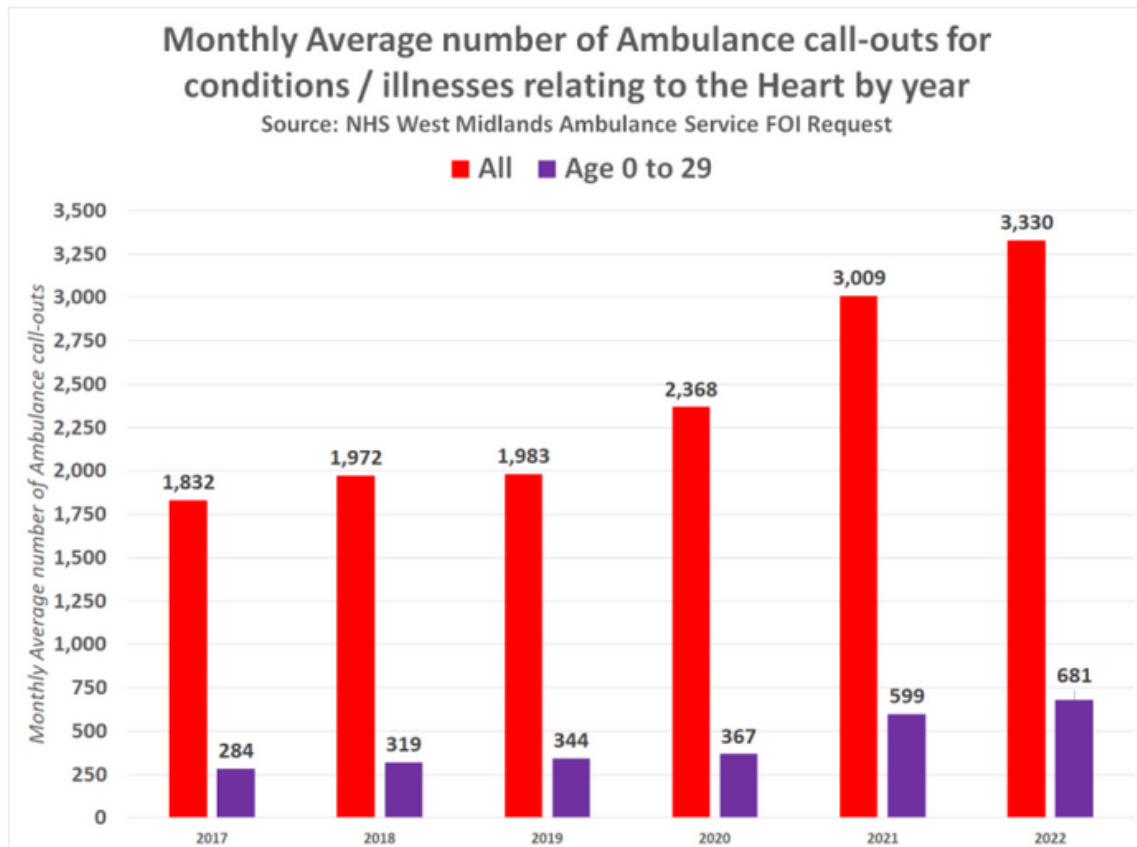
Erst im April 2021 wurde ein signifikanter Anstieg bei den unter 30-Jährigen festgestellt, und auch hier ist seither ein monatlicher Anstieg zu verzeichnen.

Das folgende Diagramm zeigt die Gesamtzahl der Einsätze pro Jahr für alle und für die 0- bis 29-Jährigen.



Die durchschnittliche Zahl der jährlichen Einsätze zwischen 2017 und 2020 beträgt 24.463. Das bedeutet, dass die Zahl der Einsätze im Jahr 2021 um 48 % steigt. Die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Einsätze bei den unter 30-Jährigen zwischen 2017 und 2020 beträgt 3.940. Das bedeutet, dass die Zahl der Einsätze im Jahr 2021 um 82 % ansteigt.

Das folgende Diagramm zeigt die monatliche Durchschnittszahl der Notarzteinsätze wegen Herzkrankheiten nach Jahren -



Im Jahr 2021 war in allen Altersgruppen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, und leider hat sich die Lage in den ersten Monaten des Jahres 2022 noch verschlechtert.

Die Frage ist, warum?

Beweisstück B: Die Covid-19-Impfung kann das Herz schädigen, das ist ein FAKT

Betrachten wir die Tatsache, dass inzwischen zweifelsfrei bekannt ist, dass die Covid-19-Impfung schwere Schäden am Herzen verursachen kann. Myokarditis und Perikarditis sind nur zwei der wenigen unerwünschten Wirkungen, die von den Arzneimittelbehörden als Folge der Covid-19-Impfung zugegeben werden müssen.

Sie behaupten, dies sei selten, aber sie lügen. Die Tatsache, dass sie gezwungen wurden, zuzugeben, dass sie auftreten können, bedeutet, dass sie viel häufiger sind, als der Durchschnittsbürger auf der Straße glauben möchte.

Eine [in aller Stille veröffentlichte Studie](#)

<https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2788346>

der US-amerikanischen Centers for Disease Control und der Food and Drug Administration hat ergeben, dass [das Risiko einer Myokarditis nach einer mRNA-COVID-Impfung etwa 133 Mal höher ist als das Hintergrundrisiko in der Bevölkerung.](#)

<https://expose-news.com/2022/05/01/cdc-study-covid-vaccine-risk-myocarditis-13200percent/>

<https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2788346>

Original Investigation

January 25, 2022

Myocarditis Cases Reported After mRNA-Based COVID-19 Vaccination in the US From December 2020 to August 2021

Matthew E. Oster, MD, MPH^{1,2,3}; David K. Shay, MD, MPH¹; John R. Su, MD, PhD, MPH¹; et al

▼ Author Affiliations | Article Information

¹US Centers for Disease Control and Prevention, Atlanta, Georgia

²School of Medicine, Emory University, Atlanta, Georgia

³Children's Healthcare of Atlanta, Atlanta, Georgia

⁴Vanderbilt University Medical Center, Nashville, Tennessee

⁵Cincinnati Children's Hospital Medical Center, Cincinnati, Ohio

⁶Boston Medical Center, Boston, Massachusetts

⁷Duke University, Durham, North Carolina

⁸US Food and Drug Administration, Silver Spring, Maryland

JAMA. 2022;327(4):331-340. doi:10.1001/jama.2021.24110

Quelle

<https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2788346>

Das bedeutet, dass die Covid-Impfung das Risiko, an Myokarditis zu erkranken, um schockierende 13 200 % erhöht.

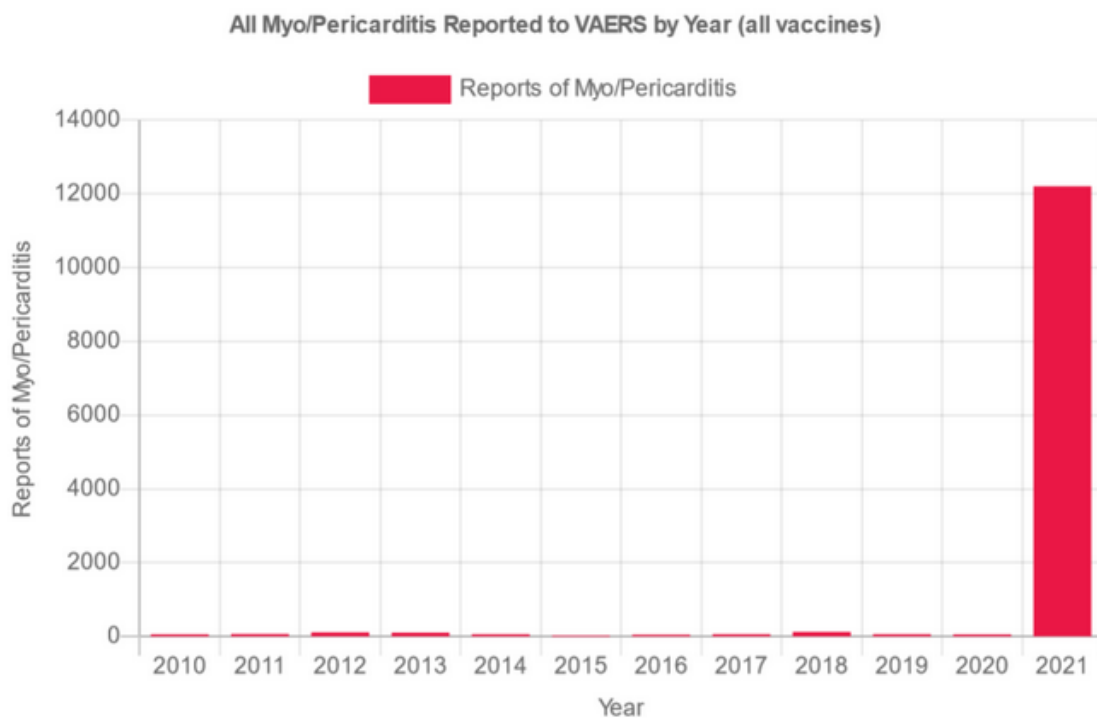
Myokarditis ist eine Erkrankung, die eine Entzündung des Herzmuskels verursacht und die Fähigkeit des Herzens, Blut zu pumpen, einschränkt und zu schnellen oder abnormalen Herzrhythmen führen kann.

Mit der Zeit schwächt die Myokarditis das Herz, so dass der Rest des Körpers nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt wird. Es können sich dann Gerinnsel im Herzen bilden, die zu einem Schlaganfall oder Herzinfarkt führen. Zu den weiteren Komplikationen der Erkrankung gehört der plötzliche Herztod.

Es gibt keine milde Version der Myokarditis, sondern sie ist äußerst ernst, da der Herzmuskel nicht in der Lage ist, sich zu regenerieren. Wenn der Schaden erst einmal da ist, kann die Uhr nicht mehr zurückgedreht werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Meldungen von Myokarditis an das [Vaccine Adverse Event Reporting System](https://vaers.hhs.gov/) der U.S. Centers for Disease Control nach Jahr –

<https://wonder.cdc.gov/vaers.html>



<https://wonder.cdc.gov/vaers.html>

Ist es da verwunderlich, dass die Zahl der Notarzteinsätze in England im Zusammenhang mit Herzkrankheiten so hoch ist wie nie zuvor?

Beweisstück C: Hunderttausende von überzähligen Todesfällen werden jede Woche registriert

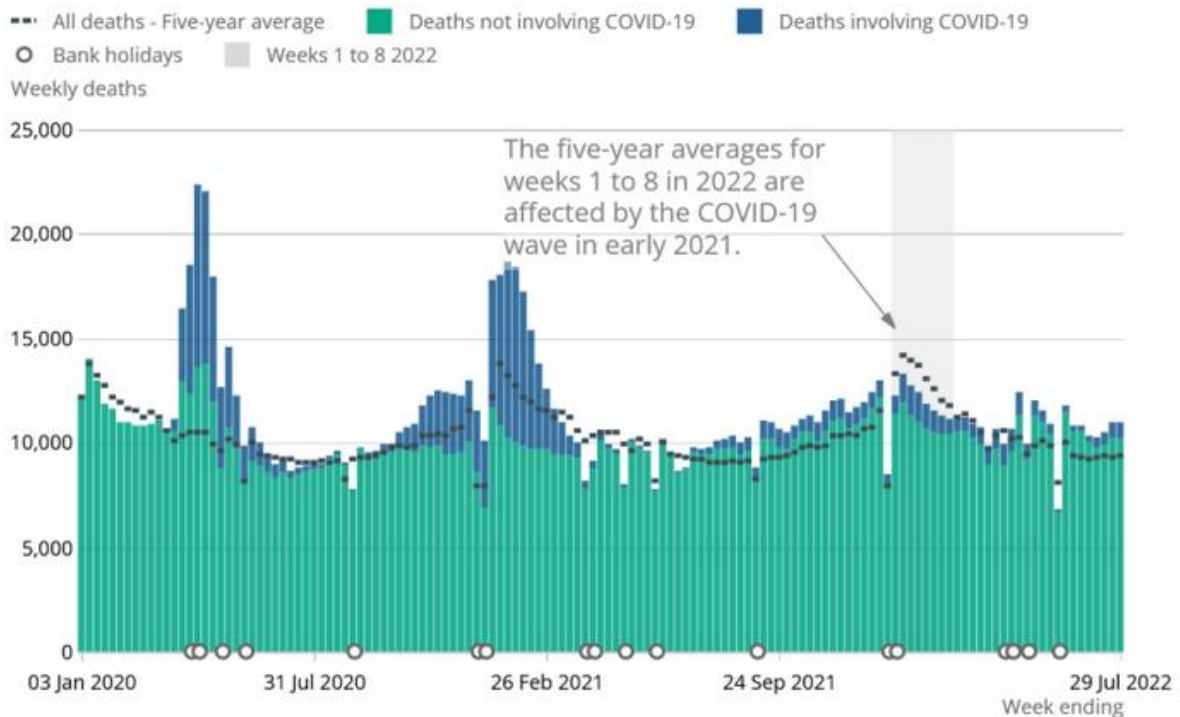
Das Office for National Statistics (ONS) veröffentlicht wöchentlich Zahlen zu den in England und Wales registrierten Todesfällen. Die [jüngsten Daten](#) beziehen sich auf Sterbefälle bis zum 29. Juli 2022.

<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/bulletins/deathsregisteredweeklyinenglandandwalesprovisional/weekending29july2022>

Das folgende, vom ONS erstellte Diagramm zeigt die Zahl der Todesfälle pro Woche im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt -

Figure 1: Total deaths from all causes were above the five-year average in Week 30

Number of deaths registered by week, England and Wales, 28 December 2019 to 29 July 2022



Source: Office for National Statistics - Deaths registered weekly in England and Wales

<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/bulletins/deathsregisteredweeklyinenglandandwalesprovisional/weekending29july2022>

Wie Sie aus der obigen Darstellung ersehen können, verzeichneten England und Wales ab etwa Mai 2021 im Vergleich zum Fünf-Jahres-Durchschnitt eine große Anzahl von Todesfällen, die nicht auf Covid-19 zurückzuführen waren. Zu Beginn des Jahres 2022 scheint die Zahl der überzähligen Todesfälle dann zurückgegangen zu sein.

Aber der Schein trügt, und der einzige Grund für den Rückgang ist, dass das ONS beschlossen hat, die Daten für 2021 in den Fünfjahresdurchschnitt einzubeziehen. Umso besorgniserregender ist es, dass seit Ende April 2022 in jeder Woche mehr Todesfälle zu verzeichnen sind als im Fünfjahresdurchschnitt (2016 bis 2019 + 2021).

Die jüngste Woche zeigt, dass es in England und Wales 11.013 Todesfälle gab, was einem Überschuss von 1.678 Todesfällen gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt entspricht. Nur 810 dieser Todesfälle wurden auf Covid-19 zurückgeführt.

Table 1: Deaths registered in England and Wales, week ending 29 July 2022 (Week 30 2022)

Week 30 2022	England and Wales	England	Wales
Total deaths (all causes)	11,013	10,321	660
Excess deaths	1,678	1,602	72
Percentage change compared to 5-year average (2016 to 2019 and 2021)	18.0%	18.4%	12.2%
Deaths involving COVID-19	810	745	62

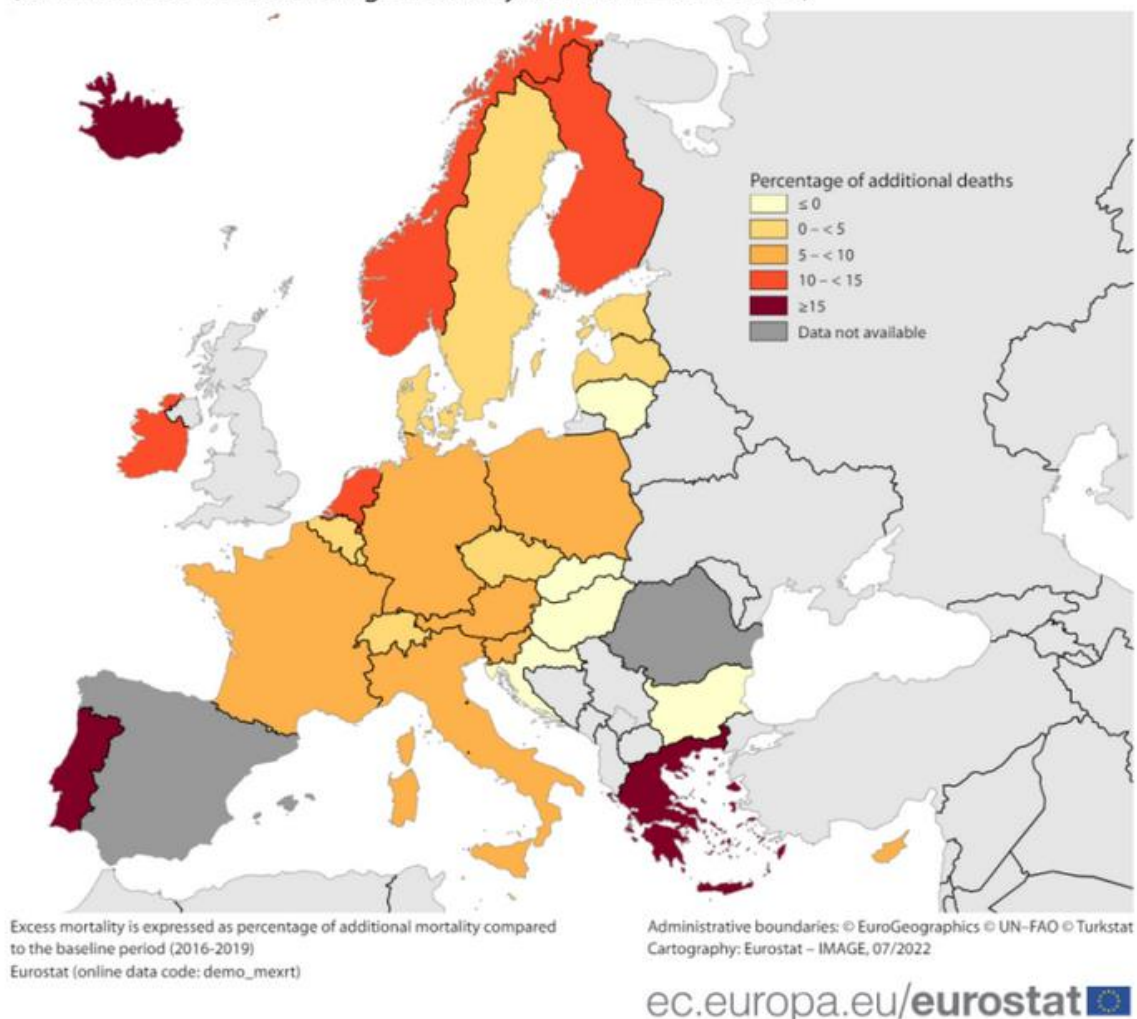
<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/bulletins/deathsregisteredweeklyinenglandandwalesprovisional/weekending29july2022>

In den meisten europäischen Ländern ist die Zahl der überzähligen Sterbefälle ebenfalls hoch, wie die folgende [offizielle Grafik von Eurostat](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=File:Map01_Excess_Mortality_2022_May.png) zeigt, die die überzählige Sterblichkeit in ganz Europa im Mai 2022 darstellt.

https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=File:Map01_Excess_Mortality_2022_May.png

Monthly Excess Mortality in May 2022

(% difference versus average monthly deaths in 2016-2019)



Die Welt ist mit einem äußerst ernstem Problem konfrontiert, bei dem jede Woche zehn- bis hunderttausende Menschen mehr sterben als erwartet.

Aber wie können wir beweisen, dass diese Todesfälle definitiv auf die Covid-19-Impfung zurückzuführen sind?

Die Antwort liegt im Vergleich der altersstandardisierten Sterblichkeitsraten pro 100.00 unter Geimpften und Ungeimpften.

Schaubild D: Die Sterblichkeitsrate ist unter den Ungeimpften in allen Altersgruppen am niedrigsten

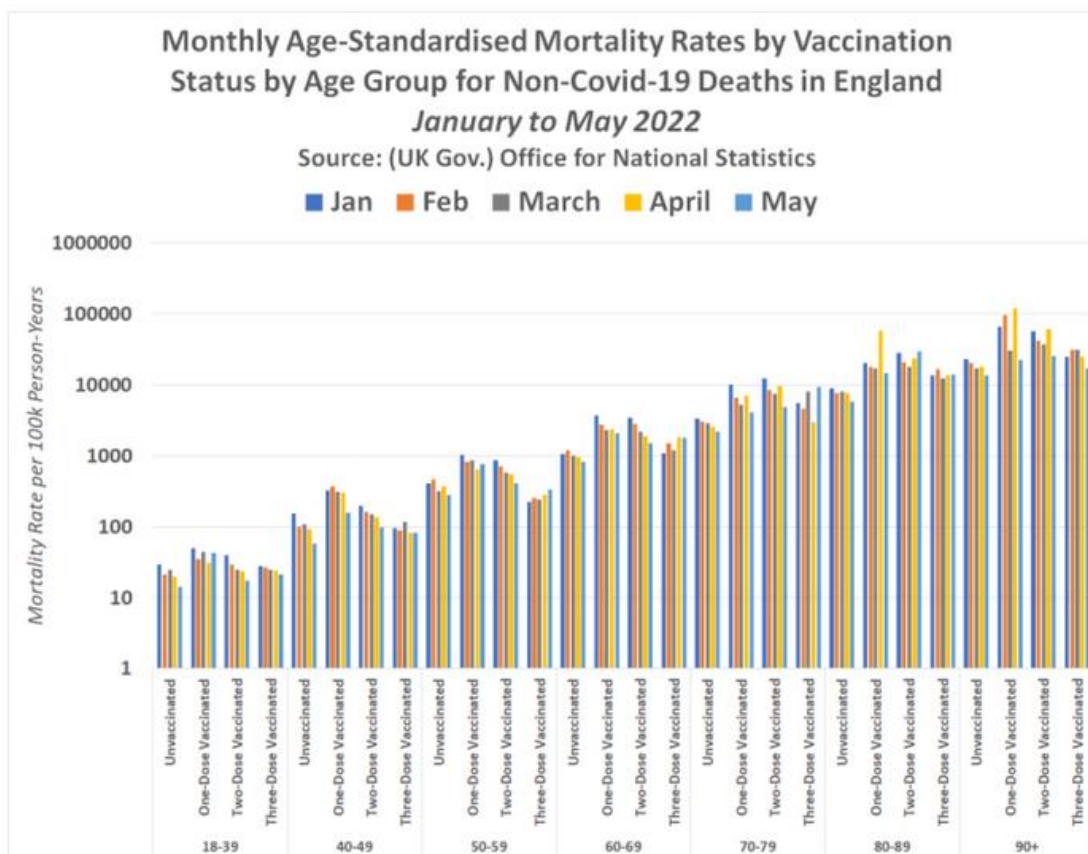
Das Folgende ist ein unbestreitbarer Beweis dafür, dass die Covid-19-Impfstoffe tödlich sind und Tausende von Menschen töten.

Die folgenden Diagramme zeigen die monatlichen altersstandardisierten Sterblichkeitsraten nach Impfstatus in jeder Altersgruppe für Nicht-Covid-19-Todesfälle in England zwischen Januar und Mai 2022. Die Zahlen sind in Tabelle 2 eines [kürzlich veröffentlichten Datensatzes](#) zu finden,

<https://www.ons.gov.uk/file?uri=/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/datasets/deathsbyvaccinationstatusengland/deathsoccurringbetween1january2021and31may2022/referencetable06072022accessible.xlsx>

der von der britischen Regierungsbehörde, dem [Office for National Statistics](#), zusammengestellt wurde.

<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/datasets/deathsbyvaccinationstatusengland>



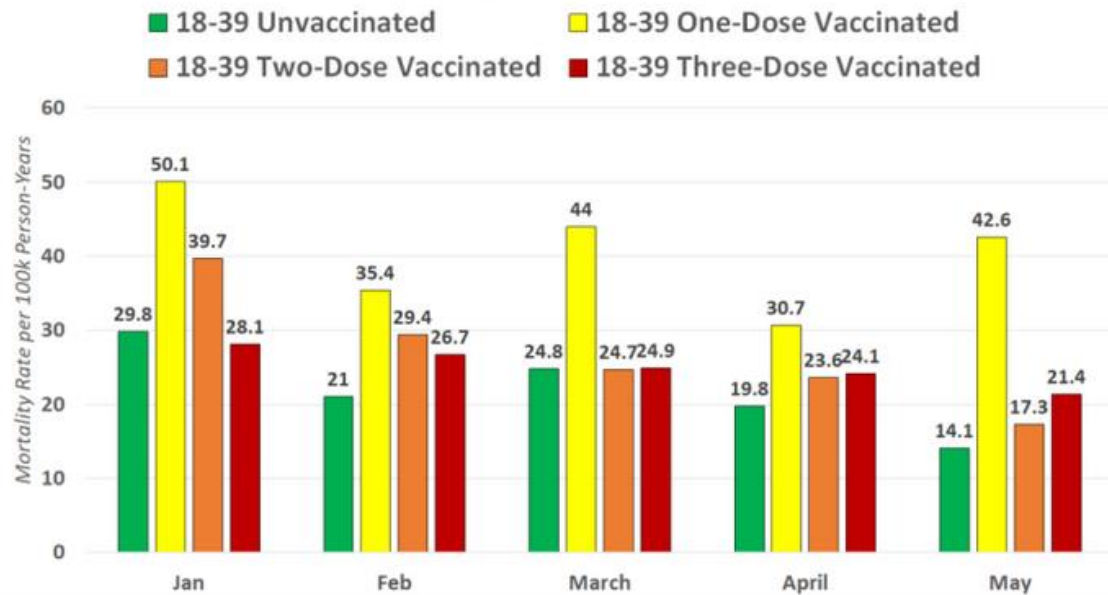
<https://www.ons.gov.uk/file?uri=/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/datasets/deathsbyvaccinationstatusengland/deathsoccurringbetween1january2021and31may2022/referencetable0672022accessible.xlsx>

In jedem einzelnen Monat seit Anfang 2022 war die Sterblichkeitsrate bei teilgeimpften und doppelt geimpften 18- bis 39-Jährigen höher als bei ungeimpften 18- bis 39-Jährigen. Bei den dreifach geimpften 18- bis 39-Jährigen hat sich die Sterblichkeitsrate jedoch mit jedem Monat nach der massiven Booster-Kampagne, die im Dezember 2021 im Vereinigten Königreich stattfand, verschlechtert.

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status among 18 to 39-year-olds for Non-Covid-19 Deaths in England

January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

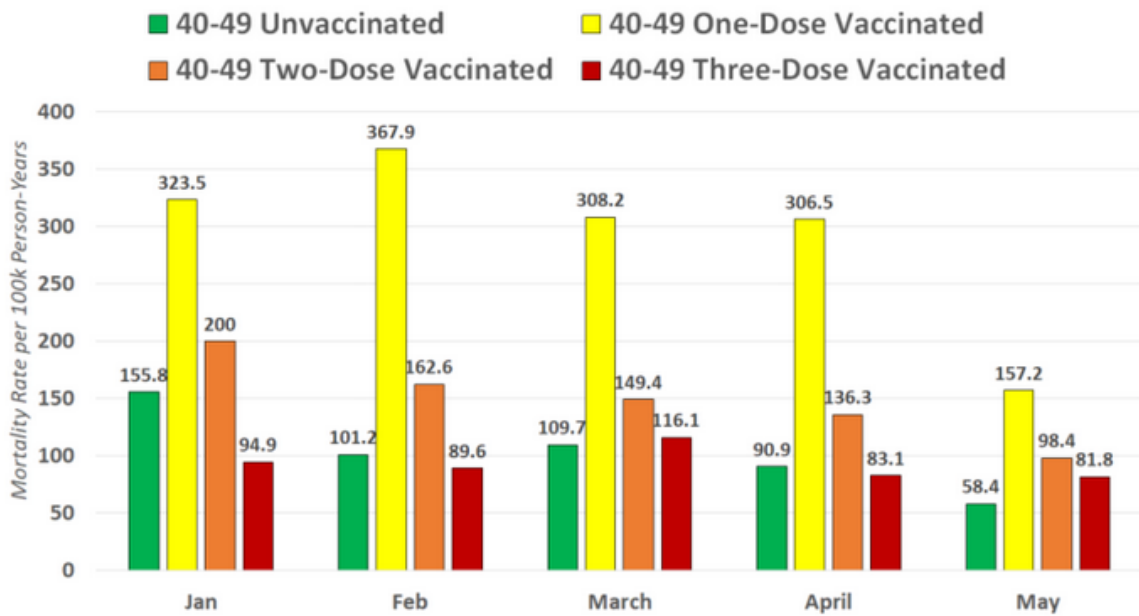


Ein ähnliches Muster ist auch in jeder anderen Altersgruppe zu beobachten.

40-49

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status among 40 to 49-year-olds for Non-Covid-19 Deaths in England January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

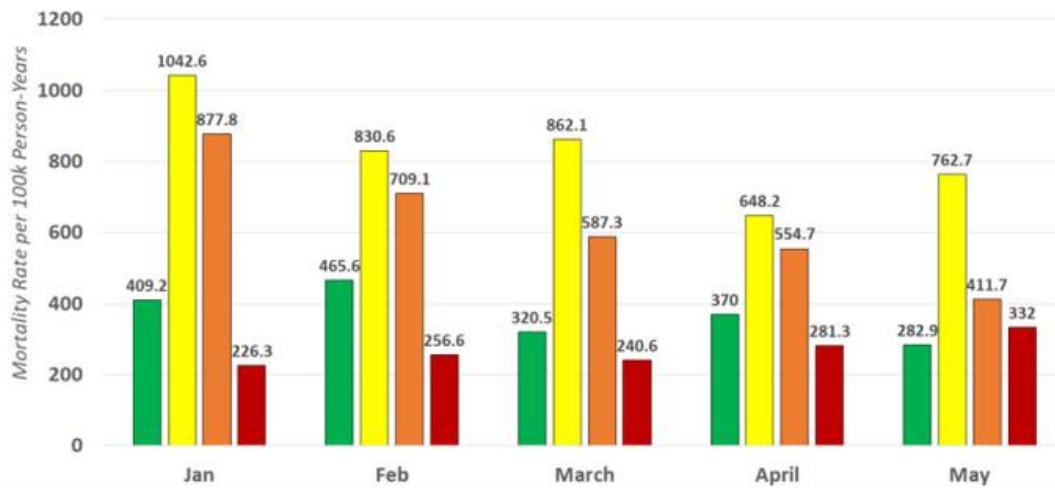


50-59

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status among 50 to 59-year-olds for Non-Covid-19 Deaths in England January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

■ 50-59 Unvaccinated ■ 50-59 One-Dose Vaccinated
■ 50-59 Two-Dose Vaccinated ■ 50-59 Three-Dose Vaccinated

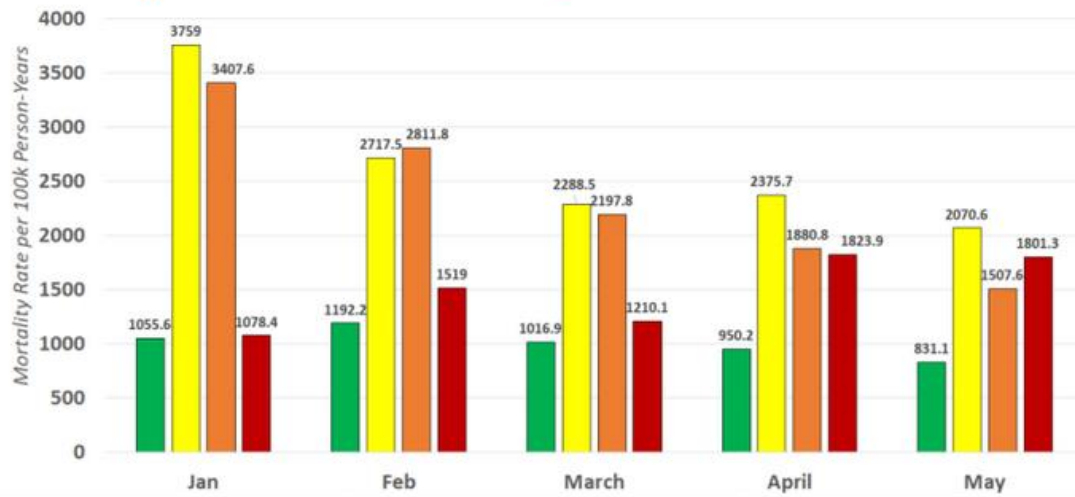


60-69

Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status among 60 to 69-year-olds for Non-Covid-19 Deaths in England January to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

60-69 Unvaccinated 60-69 One-Dose Vaccinated
60-69 Two-Dose Vaccinated 60-69 Three-Dose Vaccinated

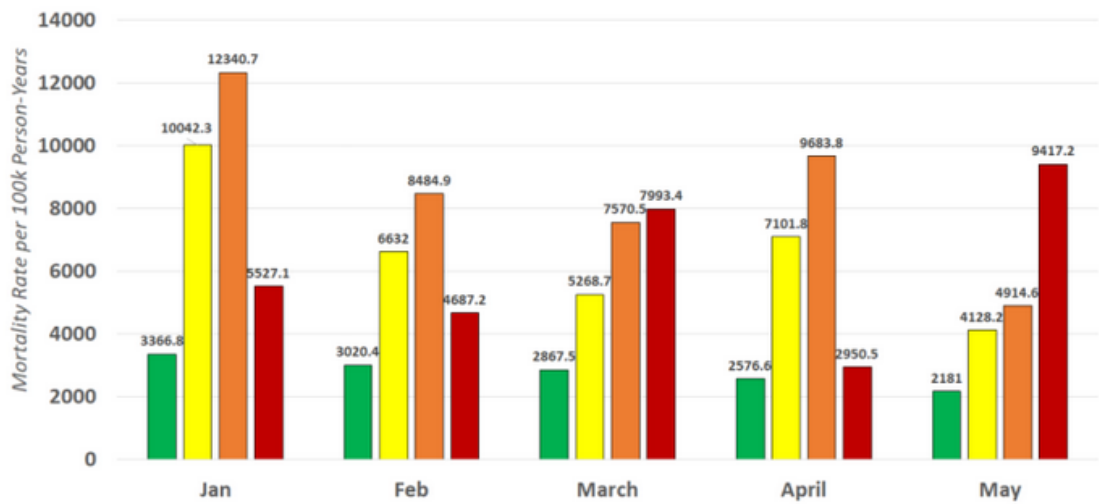


70-79

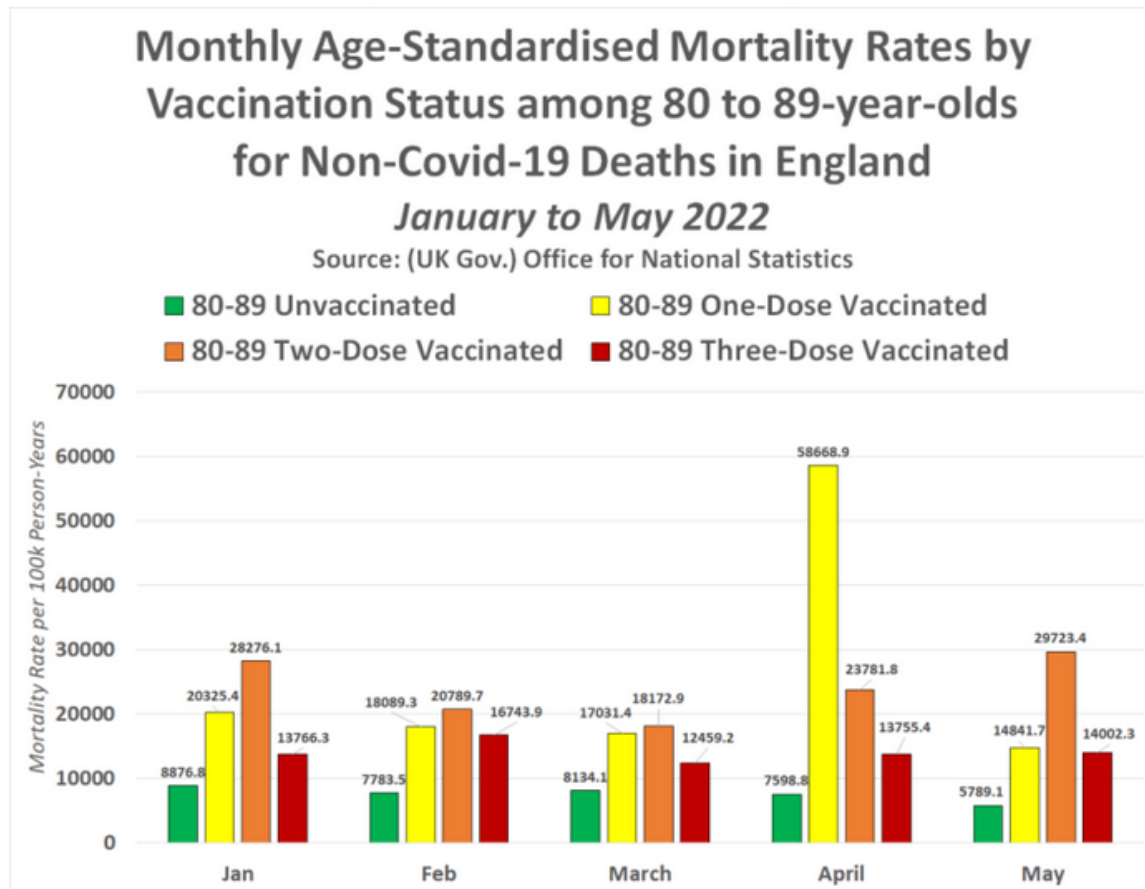
Monthly Age-Standardised Mortality Rates by Vaccination Status among 70 to 79-year-olds for Non-Covid-19 Deaths in England *January to May 2022*

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

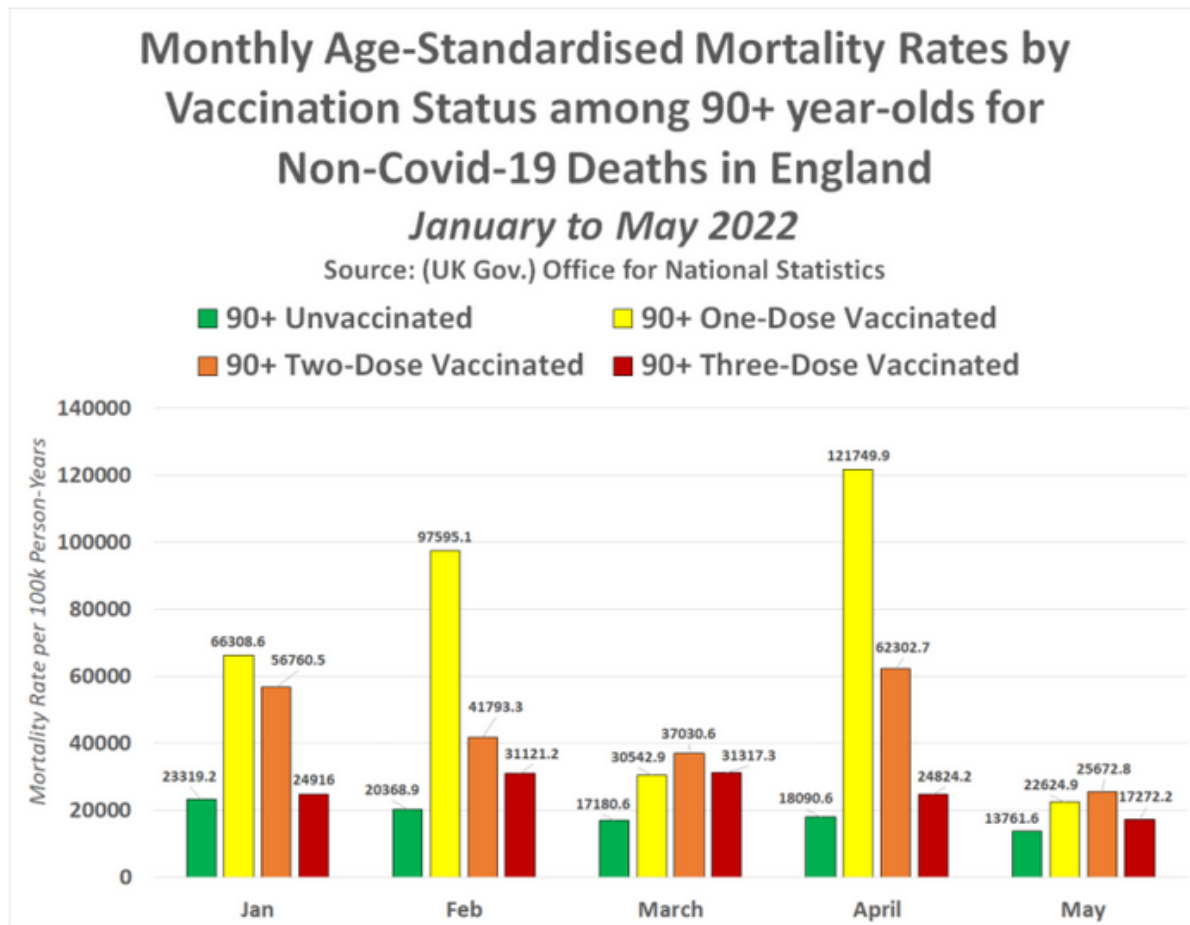
■ 70-79 Unvaccinated ■ 70-79 One-Dose Vaccinated
■ 70-79 Two-Dose Vaccinated ■ 70-79 Three-Dose Vaccinated



80-89



90+



Dies sind altersstandardisierte Zahlen. Die Tatsache, dass die Sterblichkeitsraten pro 100.000 Einwohner bei den Ungeimpften am niedrigsten sind, lässt keine andere Schlussfolgerung zu, als dass die Covid-19-Injektionen Menschen töten.

Aber für den Fall, dass das nicht ausreicht, um Ihnen endlich die Augen für diese verheerende Tatsache zu öffnen, finden Sie hier einige weitere unbestreitbare Beweise, die diese Tatsache untermauern.

Beweisstück E: 1 von 246 Geimpften starb innerhalb von 60 Tagen nach der Covid-19-Impfung

Die britische Regierung hat aufgedeckt, dass eine von 246 Personen, die in England gegen Covid-19 geimpft wurden, innerhalb von 60 Tagen nach einer Covid-19-Impfung gestorben ist.

Tabelle 9 des [ONS-Datensatzes "Todesfälle nach Impfstatus, England"](#)

<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/datasets/deathsbyvaccinationstatusengland>

enthält Zahlen zu "Gesamtperiodenzählungen aller registrierten Todesfälle, gruppiert danach, wie viele Wochen nach der Impfung die Todesfälle auftraten; für Todesfälle mit COVID-19 und Todesfälle ohne COVID-19, Todesfälle, die zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Mai 2022 auftraten, England".

Das folgende Diagramm zeigt die Zahl der Todesfälle innerhalb von 60 Tagen nach der Covid-19-Impfung in England zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. März 2022, [gemäß dem Datensatz des Office for National Statistics](#) –

<https://www.ons.gov.uk/file?uri=/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/deaths/datasets/deathsbyvaccinationstatusengland/deathsoccurringbetween1january2021and31may2022/referencetable06072022accessible.xlsx>

Number of Deaths within 60 Days of Covid-19 Vaccination in England by Age Group

January 2021 to May 2022

Source: (UK Gov.) Office for National Statistics

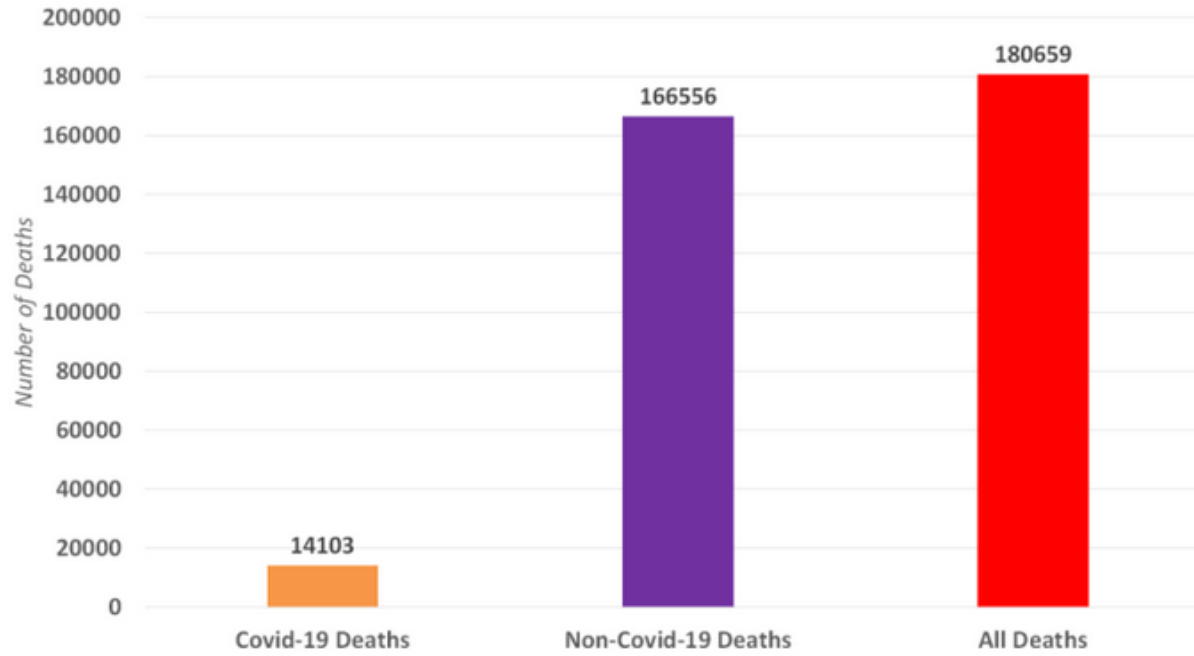
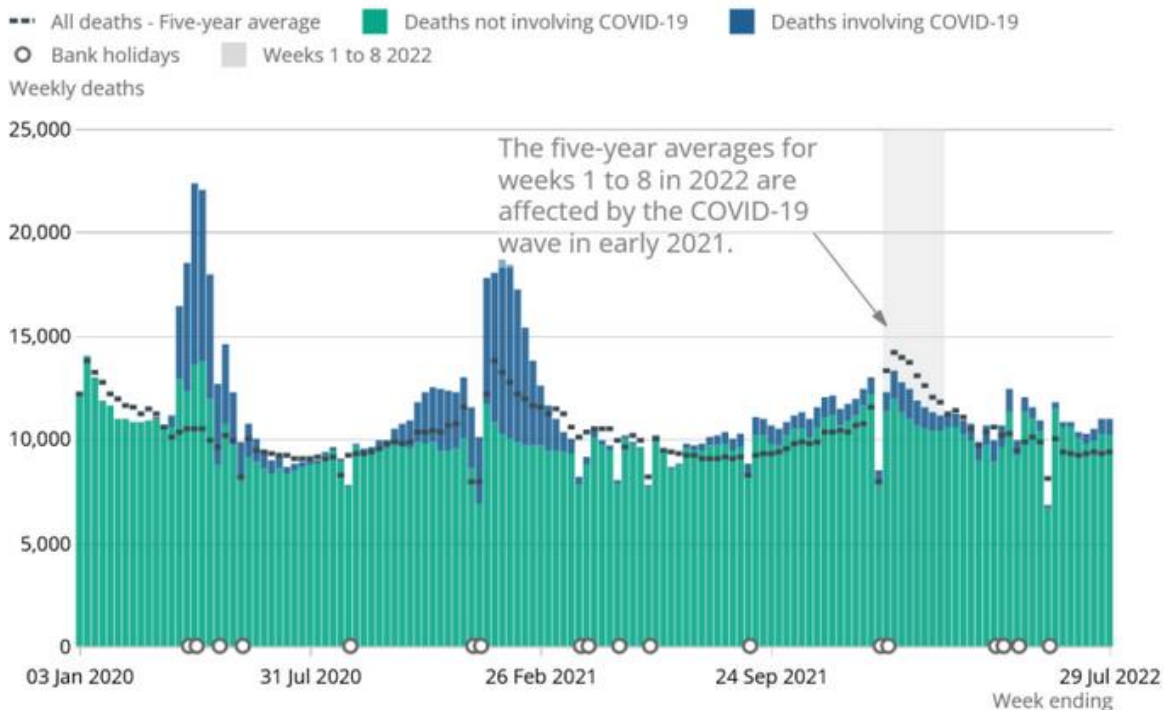


Figure 1: Total deaths from all causes were above the five-year average in Week 30

Number of deaths registered by week, England and Wales, 28 December 2019 to 29 July 2022



Source: Office for National Statistics – Deaths registered weekly in England and Wales

Zwischen dem 1. Januar 21 und dem 31. Mai 2022 starben insgesamt 14.103 Menschen innerhalb von 60 Tagen nach der Impfung mit Covid-19, und insgesamt 166.556 Menschen starben innerhalb von 60 Tagen nach der Impfung an einer anderen Ursache.

Das bedeutet, dass zwischen Januar 2021 und Mai 2022 in England insgesamt 180.659 Menschen innerhalb von 60 Tagen nach der Covid-19-Impfung gestorben sind.

Die folgende Tabelle stammt von Seite 65 des wöchentlichen nationalen [Influenza- und COVID-19-Überwachungsberichts](#) der britischen Gesundheitsbehörde (UK Health Security Agency) aus Woche 27 und zeigt die Impfquoten in England nach Alter.

<https://www.gov.uk/government/statistics/national-flu-and-covid-19-surveillance-reports-2021-to-2022-season>

Table 5: Provisional cumulative COVID-19 vaccine uptake by age in England

NATIONAL	People in NIMS cohort	Vaccinated with at least 1 dose		Vaccinated with at least 2 doses		Vaccinated with at least 3 doses	
		Number vaccinated	% vaccine uptake	Number vaccinated	% vaccine uptake	Number vaccinated	% vaccine uptake
Over 80	2,946,025	2,818,037	95.7	2,800,942	95.1	2,728,187	92.6
75 to under 80	2,355,428	2,256,247	95.8	2,241,256	95.2	2,187,139	92.9
70 to under 75	2,764,825	2,606,724	94.3	2,584,219	93.5	2,496,589	90.3
65 to under 70	2,993,111	2,762,902	92.3	2,731,202	91.2	2,587,759	86.5
60 to under 65	3,628,509	3,291,737	90.7	3,245,874	89.5	2,986,114	82.3
55 to under 60	4,175,254	3,717,033	89.0	3,655,114	87.5	3,277,175	78.5
50 to under 55	4,247,550	3,676,016	86.5	3,599,983	84.8	3,123,017	73.5
45 to under 50	3,956,509	3,240,827	81.9	3,151,206	79.6	2,578,890	65.2
40 to under 45	4,349,072	3,351,970	77.1	3,229,066	74.2	2,485,578	57.2
35 to under 40	4,690,263	3,405,003	72.6	3,243,542	69.2	2,318,112	49.4
30 to under 35	4,895,523	3,410,544	69.7	3,204,714	65.5	2,134,792	43.6
25 to under 30	4,563,841	3,116,966	68.3	2,889,515	63.3	1,808,902	39.6
20 to under 25	3,917,777	2,826,821	72.2	2,561,019	65.4	1,533,070	39.1
18 to under 20	1,390,072	1,017,688	73.2	896,158	64.5	471,217	33.9
16 to under 18	1,393,464	909,897	65.3	698,342	50.1	186,650	13.4
12 to under 16	2,944,954	1,562,882	53.1	1,042,424	35.4	18,355	0.6
5 to under 12	5,084,722	484,810	9.5	24,762	0.5	41	0.0
Total*	63,391,306	44,480,115	70.2	41,852,943	66.0	32,966,513	52.0

Nach Angaben der UKHA haben 44,48 Millionen Menschen eine Einzeldosis erhalten, 41,8 Millionen Menschen zwei Dosen und 32,9 Millionen Menschen drei Dosen (Stand: 3. Juli 2022).

Nach einfachen Berechnungen bedeutet dies, dass einer von 246 Geimpften innerhalb von 60 Tagen nach der Covid-19-Impfung in England gestorben ist.

$44.480.115 \text{ (Geimpfte)} / 180.659 \text{ (Todesfälle)} = 246 = 1 \text{ Todesfall pro } 246 \text{ Geimpfte}$

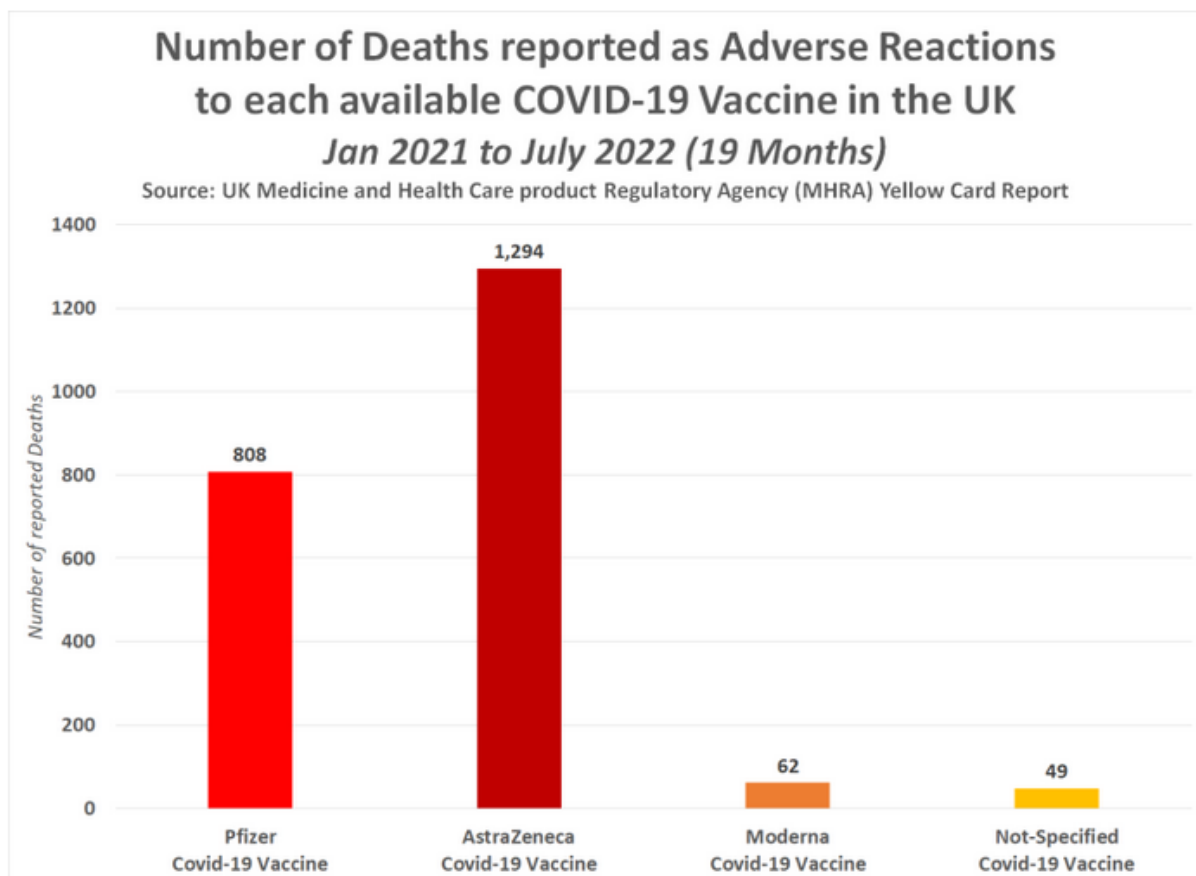
Beweisstück F: COVID-19-Impfstoffe sind mindestens schockierende 7.402% tödlicher als alle anderen Impfstoffe zusammen

Die britische Arzneimittelbehörde hat bestätigt, dass die Covid-19-Impfstoffe über einen Zeitraum von neunzehn Monaten mindestens 5,5 Mal so viele Todesfälle verursacht haben wie alle anderen verfügbaren Impfstoffe zusammen in den letzten 21 Jahren. Das bedeutet, dass die Covid-19-Injektionen im Vergleich zu allen anderen im Vereinigten Königreich erhältlichen Impfstoffen um schockierende 7.402 % tödlicher sind.

Die Regulierungsbehörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte (MHRA) bestätigte als Antwort auf eine Anfrage zur Informationsfreiheit (FOI), dass sie zwischen dem 1. Januar 2001 und dem 25. August 2021 - also in einem Zeitraum von 20 Jahren und 8 Monaten - insgesamt 404 gemeldete unerwünschte Reaktionen auf alle verfügbaren Impfstoffe (außer Covid-19-Injektionen) mit tödlichem Ausgang erhalten hat.

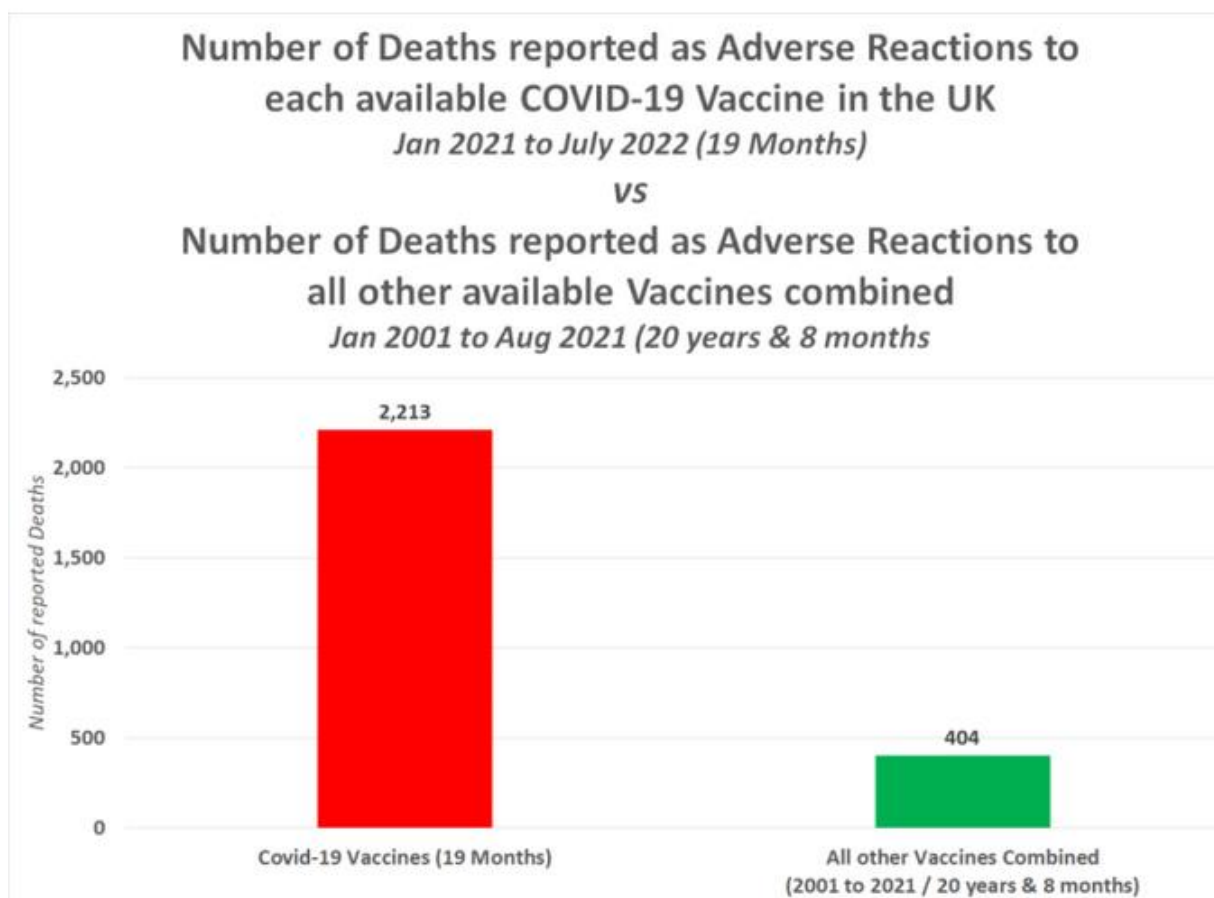
The MHRA has received a total of 404 UK spontaneous suspected ADR reports for any vaccine between 01/01/2001 – 25/08/2021 associated with a fatal outcome. Please note this number excludes reports received for the COVID-19 vaccines as further information is provided on these vaccines in the weekly summary of Yellow Card reporting which can be found via the link referenced above.

Die MHRA bestätigte außerdem in ihrem [wöchentlichen Bericht über die Gelbe Karte](#), dass sie zwischen Januar 2021 und Juli 2022, also in einem Zeitraum von 19 Monaten, insgesamt 2.213 unerwünschte Reaktionen auf Covid-19-Injektionen mit tödlichem Ausgang erhalten hatte.



<https://www.gov.uk/government/publications/coronavirus-covid-19-vaccine-adverse-reactions/coronavirus-vaccine-summary-of-yellow-card-reporting#annex-1-vaccine-analysis-print>

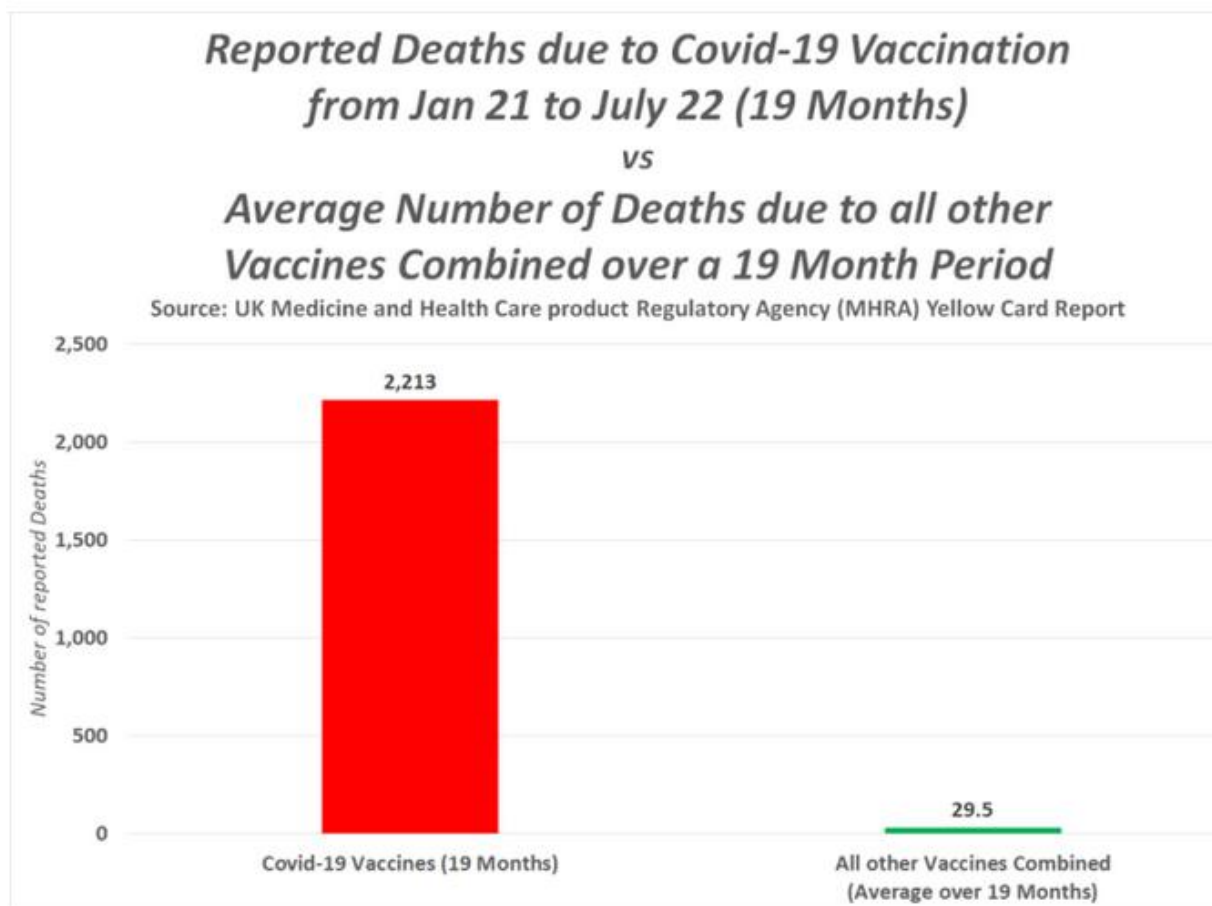
Das bedeutet, dass es in nur 19 Monaten offiziell 5,5 Mal so viele Todesfälle durch die Covid-19-Impfstoffe gab wie durch alle anderen verfügbaren Impfstoffe zusammen seit dem Jahr 2001.



Zwanzig Jahre und acht Monate sind ein Zeitraum, der 13,7 Mal länger ist als der neunzehnmonatige Zeitraum, in dem die Covid-19-Impfstoffe auf den Markt gebracht wurden.

Die Zahl der Todesfälle, die für alle anderen Impfstoffe zusammen in demselben Zeitraum von neunzehn Monaten gemeldet wurden, beläuft sich auf 29,5 Todesfälle.

Dies bedeutet, dass die Covid-19-Injektionen um schockierende 7 402 % tödlicher sind als alle anderen im Vereinigten Königreich verfügbaren Impfstoffe.



Beweisstück G: Die Zahl der Todesfälle bei Sportlern ist seit der Einführung des COVID-Impfstoffs um 1700 % höher als erwartet

Die Zahl der seit Anfang 2021 verstorbenen Athleten ist im Vergleich zur jährlichen Zahl der zwischen 1966 und 2004 offiziell erfassten Todesfälle von Sportlern exponentiell angestiegen.

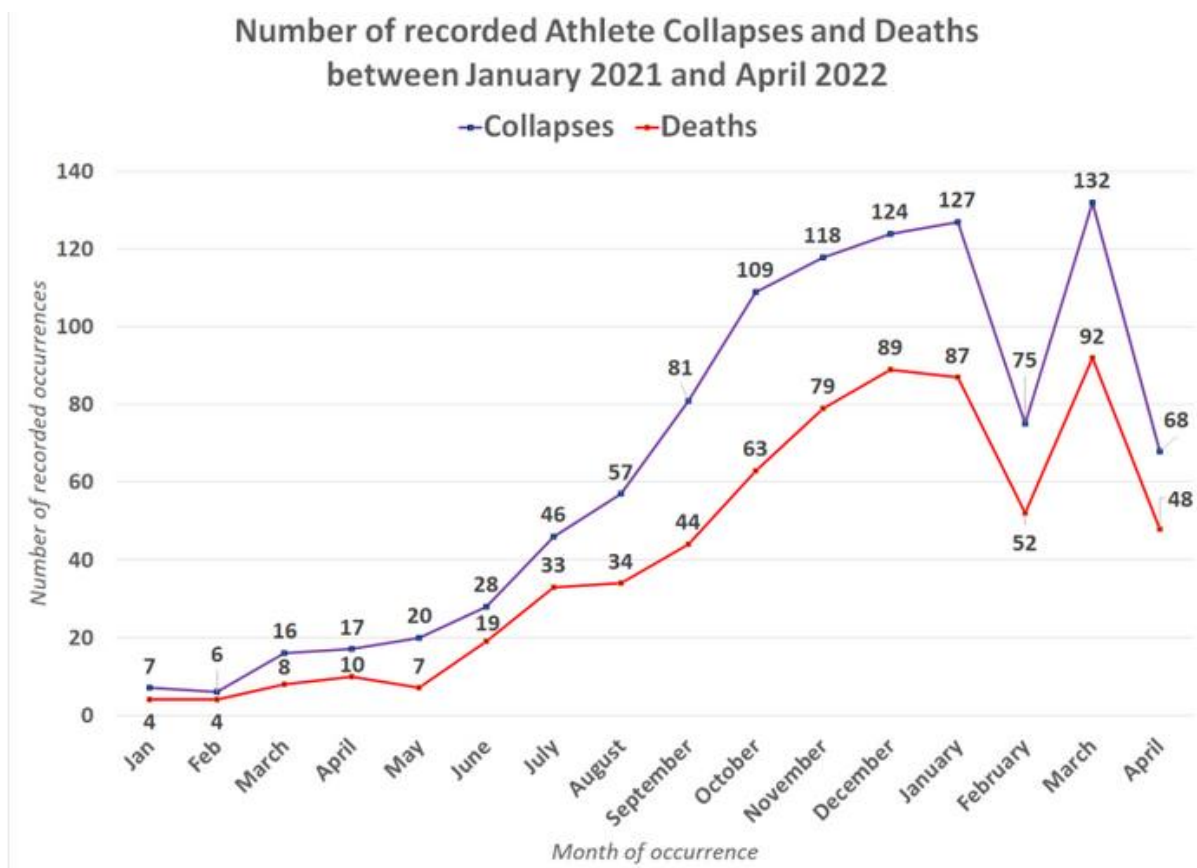
Die durchschnittliche monatliche Zahl der Todesfälle zwischen Januar 2021 und April 2022 liegt um 1.700 % über dem monatlichen Durchschnitt zwischen 1966 und 2004, und der bisherige Trend für 2022 zeigt, dass sich diese Zahl auf 4.120 % erhöhen könnte, wenn der Anstieg der Todesfälle anhält, wobei die Zahl der Todesfälle allein im März 2022 dreimal höher ist als der bisherige Jahresdurchschnitt.

Laut einer wissenschaftlichen Studie der Abteilung für Kinderkardiologie des Universitätsspitals Lausanne, Lausanne, Schweiz, die 2006 veröffentlicht wurde, gab es zwischen den Jahren 1966 und 2004 1.101 plötzliche Todesfälle bei Sportlern unter 35 Jahren.

Dank des Teams von GoodSciencing.com haben wir nun eine umfassende Liste der Athleten, die seit Januar 2021, einen Monat nachdem die erste Covid-19-Injektion der Öffentlichkeit verabreicht wurde, zusammengebrochen und/oder gestorben sind.

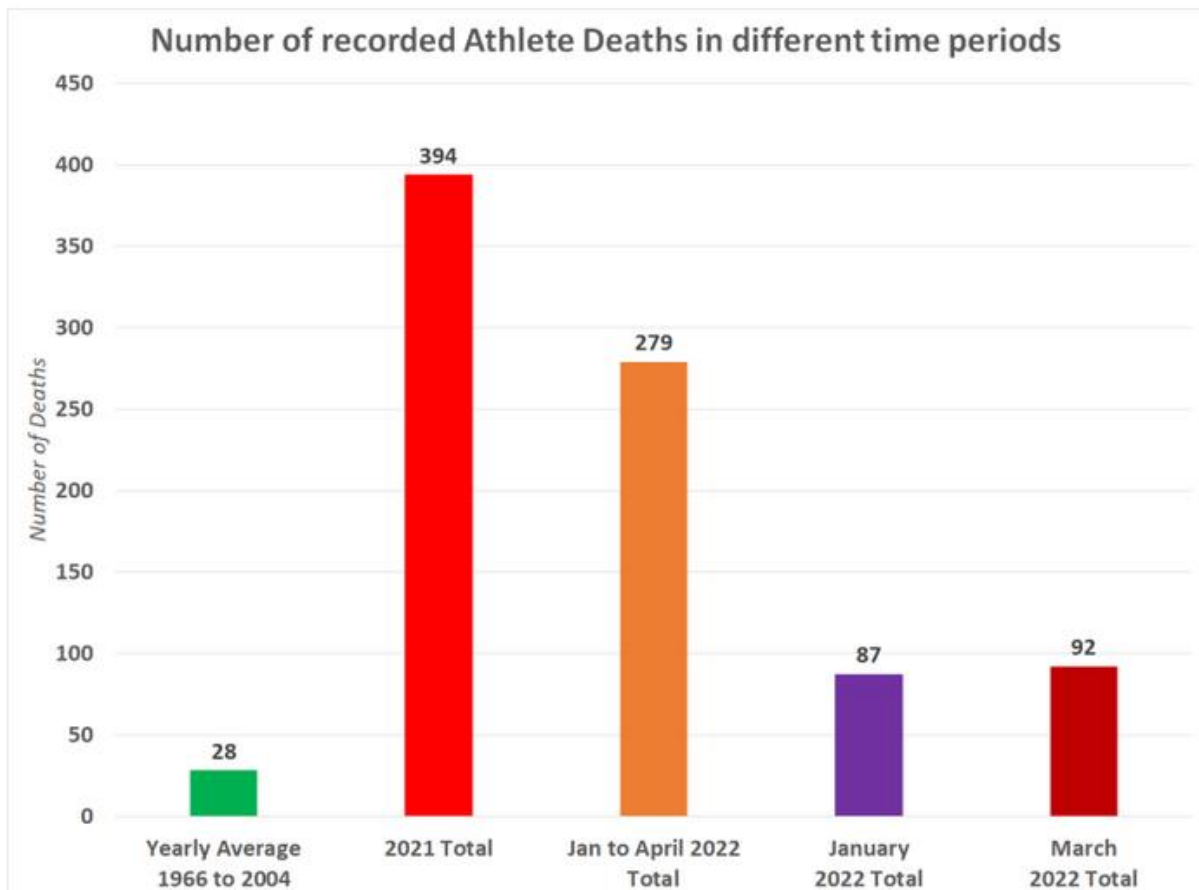
Da die Liste so lang ist, nehmen wir sie nicht in diesen Artikel auf, so dass die vollständige Liste hier eingesehen werden kann.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der registrierten Zusammenbrüche und Todesfälle von Athleten zwischen Januar 2021 und April 2022, mit freundlicher Genehmigung der oben verlinkten Liste.



Wie Sie sehen können, gab es zweifellos einen Anstieg ab Januar 2021. Die Frage ist, ob dies normal und zu erwarten war.

Insgesamt sind zwischen dem 21. Januar und dem 22. April 673 Sportler gestorben. Diese Zahl könnte jedoch noch viel höher sein. Das sind 428 weniger als zwischen 1966 und 2004 gestorben sind. Der Unterschied besteht darin, dass sich die 1 101 Todesfälle über 39 Jahre hinweg ereigneten, während die 673 jüngsten Todesfälle innerhalb von 16 Monaten auftraten.

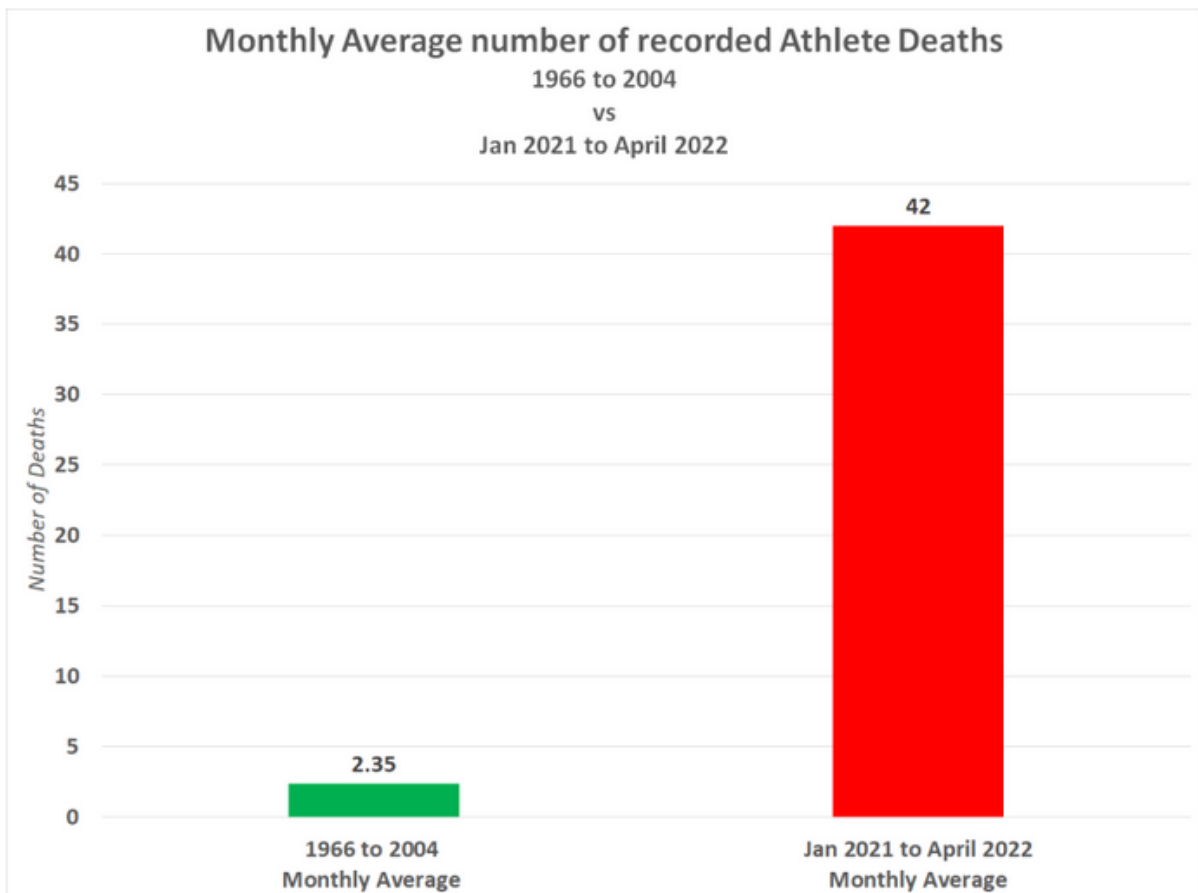


Die durchschnittliche jährliche Zahl der Todesfälle zwischen 1966 und 2004 beträgt 28. Im Januar 2022 gab es dreimal so viele Todesfälle bei Sportlern wie im vorherigen Jahresdurchschnitt, ebenso im März 2022. Dies ist also ein deutliches Anzeichen für ein Problem.

Die Gesamtzahl der Todesfälle im Jahr 2021 beläuft sich auf 394, was 14-mal höher ist als der Jahresdurchschnitt von 1966 bis 2004. Die Gesamtzahl von Januar bis April 2022, ein Zeitraum von 4 Monaten, entspricht 279 Todesfällen, die 9,96-mal höher sind als der Jahresdurchschnitt zwischen 1966 und 2004.

Teilt man jedoch den Jahresdurchschnitt von 66 bis 04 durch 3, um ihn mit den bisherigen 4 Monaten des Jahres 2022 gleichzusetzen, erhält man 9,3 Todesfälle. Im Jahr 2022 ist die Zahl der Todesfälle bisher also 10-mal höher als die erwartete Rate.

Das folgende Diagramm zeigt die monatliche Durchschnittszahl der registrierten Todesfälle bei Sportlern -



Zwischen 1966 und 2004 liegt die durchschnittliche monatliche Zahl der Todesfälle bei 2,35. Zwischen Januar 2021 und April 2022 beträgt der monatliche Durchschnitt jedoch 42. Das ist ein Anstieg von 1.696 %.

Abschließende Argumente: Die Daten lügen nicht

Es gibt noch viele weitere Beweise dafür, dass die Covid-19-Injektionen jede Woche Hunderttausende von Menschen umbringen. Die britische

Regierung hat beispielsweise bestätigt, dass die Wahrscheinlichkeit, an einer Impfung zu sterben, bei vollständig geimpften jungen Erwachsenen um 92 % höher ist als bei ungeimpften jungen Erwachsenen (siehe hier).

Sie hat auch bestätigt, dass bei COVID-geimpften Kindern die Wahrscheinlichkeit, an einer beliebigen Ursache zu sterben, um mindestens 4423 % und die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu sterben, um 13.633 % höher ist als bei ungeimpften Kindern (siehe hier).

Aber der vernichtendste Beweis von allen liegt in 4 einfachen Fakten.

Fakt Nr.1: Die Medizinaufsichtsbehörden wurden gezwungen zuzugeben, dass der Covid-19-Impfstoff das Herz schädigen kann.

Fakt Nr.2: Rekordverdächtig viele Menschen fordern einen Krankenwagen an, weil ihr Herz geschädigt ist.

Fakt Nr.3: Wöchentlich werden weltweit Hunderttausende von überzähligen Todesfällen registriert, aber nur eine kleine Minderheit kann auf Covid-19 zurückgeführt werden.

Fakt Nr. 4: Die altersstandardisierte Sterblichkeitsrate ist bei der ungeimpften Bevölkerung in jeder einzelnen Altersgruppe am niedrigsten.

Dies sind keine haltlosen Behauptungen. Es handelt sich um offizielle Regierungsstatistiken, und sie sind in offiziellen Regierungsberichten zu finden.

Die offiziellen Regierungsberichte beweisen also zweifelsfrei, dass jede Woche Hunderttausende von Menschen aufgrund der Covid-19-Impfung sterben.